

Lodzer

Volkszeitung

Zentralorgan der Deutschen Sozialistischen Arbeitspartei Polens.

Nr. 344. Die „Lodzer Volkszeitung“ erscheint täglich morgens an Tagen nach einem Feiertag oder Sonntag mittags. Abonnementspreis: monatlich mit Zustellung ins Haus und durch die Post 3.—, wöchentlich 1 Loty — 75; Ausland: monatlich 6 Loty 6.— jährlich 72.— Einzelnummer 10 Groschen. Sonntags 25 Groschen.

Schriftleitung und Geschäftsstelle:
Lodz, Petrikauer 109
Telephon 136-90. Postfachkonto 63.508
Geschäftsstunden von 7 Uhr früh bis 7 Uhr abends.
Sprechstunden des Schriftleiters täglich von 2.30—3.30.

Anzeigenpreise: Die nebengefaltene Millimeterzeile 15 Groschen, im Text die dreigefaltene 12. Groschen. Millimeterzeile 60 Groschen. Stellengesuche 50 Prozent Stellenangebot 25 Prozent Rabatt. Vereinsnotizen und Ankündigungen im Text mit die Druckzeile 1.— Loty; falls diesbezügliche Anzeige angegeben gratis. Für das Ausland 100 Prozent Zuschlag.

Brand mit Menschenopfern in Lodz

Folgeschwerer Brand in den Industriewerken von L. Geyer. — Zwei Arbeiter ums Leben gekommen. — 200 000 Zloty Brandschaden.

Auf dem Gelände der Industriewerke von L. Geyer an der Petrikauer 293 in Lodz entstand gestern mittags in dem einstöckigen Gebäude im hinteren Teil des Fabrikhofes, wo sich die chemische Abteilung befindet, Feuer, bei dem zwei Arbeiter den Tod durch Rauchvergiftung erlitten.

Sieben Personen im brennenden Gebäude.

Das Feuer entstand plötzlich und griff außerordentlich schnell um sich, da sich im Gebäude unter den verschiedenen Chemikalien auch Benzin, Naphtha, Oele und Papier befanden. Im Augenblick des Brandausbruchs hielten sich im Gebäude der Leiter der chemischen Abteilung und des Lagers, Ing. St. Derowski, sein Stellvertreter Les und fünf Arbeiter auf. Die beiden Leiter befanden sich im Kontorzimmer im ersten Stock, drei Arbeiter waren im Parterreraum beschäftigt, während im ersten Stock die Arbeiter Wincenty Kania und Stefan Kordecki tätig waren.

Fünf Personen gelangt die Rettung, zwei bleiben betäubt zurück.

Als sich plötzlich große Schwaden von ätzendem Rauch entwickelten, versuchten die im Gebäude Anwesenden so schnell wie möglich das Gebäude zu verlassen. Die beiden Vervalter des chemischen Lagers sprangen aus dem nicht allzu hohen Fenster des ersten Stocks auf den Hof hinab, den im Parterre beschäftigten Arbeitern gelang es ohne Schwierigkeiten ins Freie zu gelangen, nur die im ersten Stockwerk beschäftigten zwei Arbeiter konnten nicht mehr aus dem Gebäude herausgelangen, da sie von dem ätzenden Rauch betäubt wurden.

Ein heldenmütiger Ketter birgt zwei Leichen.

Als festgestellt wurde, daß sich noch zwei Personen im brennenden Gebäude befinden, unternahm man sofort Rettungsversuche, die aber erst von den inzwischen ein-

getroffenen Wehrleuten der eigenen Fabrikfeuerwehr tatkräftig geführt werden konnten. Der Kommandant der Geyer'schen Wehr, Gurecki, drang mit einer Gasmaske angetan in das brennende Gebäude ein. Er fand die beiden bewußtlosen Arbeiter im Arbeitsraum des ersten Stockwerks und trug sie bis ans Fenster, daß jedoch mit einem Eisengitter versehen war. Wehrleute kamen ihm von außen zu Hilfe, indem sie das Eisengitter abriffen und durch das Fenster die Arbeiter bargen. Auch den Kommandanten mußte man heraustragen, da er vom Rauch betäubt wurde.

Man stellte sofort bei den beiden bewußtlosen und rauchvergifteten Arbeitern Aumungsversuche an, doch gelang es nicht, sie zum Leben zurückzuführen. Der Tod ist infolge Rauchvergiftung und Ersticken erfolgt, denn sonst hätten die beiden Verschiedenen keine nennenswerten Brandwunden aufzuweisen.

Die Feuerwehr verlag.

Am Brandort trafen auch die Züge 2, 3, 4, 5 und 10 der Freiwilligen Feuerwehr ein, die den Kampf mit dem Feuer aufnahmen. Die Aktion der Wehr wurde sehr chaotisch geführt, obwohl die Leitung in den Händen des kommissarischen Hauptkommandanten Komaleszyt lag. Erst nach dreistündiger Tätigkeit war das Feuer unterdrückt, doch ist das Lager vollkommen ausgebrannt. Der angerichtete Schaden beträgt schätzungsweise 200 000 Zl.

An der Unglücksstätte erschienen die Vertreter der Behörden, darunter Staatsanwalt Sawicki, Oberkommissar Beyer, Polizeikommandant Niedzielski, Stadtsarost Dr. Brona, der Sicherheitschef der Wojewodschaft Borkowicz, um gleich am Ort eine Untersuchung über die Brandursache und über die Schuldfrage durchzuführen.

Der beim Brand umgekommene Wincenty Kania ist 54 Jahre alt und wohnte Wojtomilastraße 13. Er hinterläßt vier unmündige Kinder. Der Arbeiter Stefan Kordecki ist 48 Jahre alt und wohnte Milastraße 4; auch er hinterläßt eine Familie.

Es rollen wieder Köpfe...

Die neueste Phase der Hitlerdiktatur.

Seit Wochen wollen die Gerüchte über einen „zweiten 30. Juni“ im Dritten Reich nicht zum Schweigen kommen. Sie erhalten täglich neue Nahrung durch die Reden der Machthaber des Dritten Reiches, die einander wieder einmal wie in den Tagen vor den Junimorden in der deutlichsten Form widersprechen. Auf der einen Seite fordert die Gruppe Schacht, gestützt auf den konservativen Flügel der Reichswehrgeneralität, einen Klaren und durch keine Demagogie gestörten kapitalistischen Kurs, auf der anderen Seite standen in den letzten Wochen die Darre, Feder, Rosenberg, Dey mit ihren radikalen Forderungen, die man zwar nur fälschlich „sozialistisch“ nennen kann, die aber doch dem Ursinn der 25 nationalsozialistischen Punkte entnommen sind. Darre hat in Goslau auf der Agrariertagung dem Wirtschaftsregime Schacht offen den Krieg erklärt. Rosenberg war nicht nur mit dem wirtschaftlichen, sondern auch mit dem kulturpolitischen und außenpolitischen Kurs des Kabinetts nicht einverstanden. Endlich ist da noch Streicher in Nürnberg, dessen blutdürstige Judenhege dem Regime viele Verlegenheiten bereitet. Gegen alle diese Radikalen soll vorgegangen werden.

Es sind verschiedene Gründe, die Hitler und Göring veranlassen, dem 30. Juni eine Fortsetzung folgen zu lassen. Vor allem wollen die deutschen Kapitalisten die NSDAP als selbständigen Organismus endlich beseitigt sehen. Nicht, daß sie ernstlich den Sozialismus der 25 Punkte fürchten! Aber es stört sie, daß zweieinhalb Jahre nach dem Sturz Brünnings noch immer das Wort „sozialistisch“ sozusagen Markenkleb genießt, daß die demagogischen Forderungen des Hitlerprogramms noch immer umgehen, daß Hartshädel und Wirtköpfe nach Bodenreform, Gewinnbeteiligung und ähnlichen Dingen verlangen, die Hitler einst versprochen hat. Die Kapitalisten haben ihr Geld nicht deshalb in die Hitlerpartei investiert, damit Darre die Bauern beglücken, Rosenberg die norwische Kultur vertiefen und Feder die Zinsknechtschaft brechen können. Sie haben gute Märkte gezählt und wollen eine glatte Gegenleistung. Zwar sind die Löhne gesunken, die Massen Steuern gestiegen, die Besitzsteuern so gut wie aufgehoben, die Macht der Arbeiter in den Betrieben gebrochen, aber die Herren, die das bezahlt und arrangiert haben, stört es, daß die Söldner auf den Straßen hungern und in den Aemtern herumklümmeln, froh ihren Lohn heischend.

Und endlich ist eine der Ursachen des neuen 30. Juni der geradezu naturgegebene Prozeß der Auslese in der Diktatur. Das System bringt es mit sich, daß von Zeit zu Zeit eine Gruppe aus dem Kreis der Herrschenden über Bord geworfen wird. In jeder reaktionären Diktatur wird der Kreis der Herrschenden enger und enger. Nur eine evolutionäre Diktatur vermag ihn zugleich mit ihrer Basis zu erweitern.

Der Prozeß der Erledigung unbeliebter Mittkämpfer hat inzwischen begonnen. Diesmal ist man freilich vorsichtig genug, mit sanfter Hand zuzugreifen. Als erster wurde der Breslauer Oberpräsident Brüdnier aus der Partei ausgestoßen, seiner Aemter enthoben und in Schutzhaft genommen. Helmuth Brüdnier soll einerseits mit den Monarchisten, andererseits mit der Linken um Darre konspiziert haben. Als nächster kam Gottfried Feder dran. Er ist noch nicht aus der Partei ausgeschloffen, aber mit Parteigeblüh pensioniert — ein wenig rühmliches Ende des führenden „Theoretikers“ des Nationalsozialismus! Man muß wissen, was Gottfried Feder durch anderthalb Jahrzehnte für den Nationalsozialismus bedeutet hat, um zu ermessen, wie weit die Auflösung der Partei schon gediehen ist. Feder ist der Entdecker der Brechung der Zinsknechtschaft. Von Feders Vorträgen berichtet Adolf Hitler selbst, daß sie auf ihn einen ungeheuren Eindruck gemacht, seine Entwicklung entscheidend beeinflusst haben. Feder ist der Schöpfer der 25 Punkte, des auf ewigen Zeiten „unabänderlichen“ Programms. Das Programm ist längst gefallen, nun fällt der Autor nach. Kein Zweifel, der zweite 30. Juni kommt nicht erst — er ist schon da. Nur findet das Regime jedesmal eine neue Form, sich seiner Gegner zu entledigen. Die

Keine Kriegsgewinne in USA mehr?

Roosevelt möchte das Profitinteresse am Krieg einschränken.

Washington, 14. Dezember. Präsident Roosevelt hat eine Konferenz einberufen zur Aufstellung eines Programms, das bei künftigen Kriegen Kriegsgewinne verunmöglichen soll. Der Präsident des Amtes für die Kriegsindustrie während des Weltkrieges, Baruch, der frühere Direktor der NRA und ehemalige Adjunkt Baruch's, General Johnson, der vom Präsidenten zum provisorischen Generalstabschef der Armee ernannte Douglas Mac Arthur sowie die Mitglieder der amerikanischen Regierung nahmen an der Konferenz teil.

Roosevelt eröffnete die Verhandlungen mit dem Wunsch, daß nie mehr Krieg ausbrechen möge. Aber gerade, weil zur Zeit keine Kriegsgefahr besteht, wünschte er, daß die Frage der Kriegsgewinne nun in Ruhe erörtert werde. Roosevelt beabsichtigt, im Laufe der nächsten Session dem Kongreß eine Botschaft zugehen zu lassen, in der er für die Annahme einer Gesetzgebung eintritt, der die Wiederkehr der während des Weltkrieges begangenen Fehler verunmöglichen soll. Bei Ausbruch des Weltkrieges haben in den Vereinigten Staaten keine Gesetze bestanden, die den Kriegsgewinnlern ihr Handwerk gelegt haben. Die ins Auge gefaßten Gesetze werden bestimmen, wie die Vereinigten Staaten einen ihnen aufgezwungenen Krieg führen werden. Auch über die Stellung der Vereinigten Staaten als neutraler Staat im Falle eines Krieges zwischen anderen Mächten sollen die Gesetze Bestimmungen erhalten. Ferner sollen Bestimmungen über Wirtschaftstragen aufgenommen werden, um eine Wiederkehr der Zustände der ersten Nachkriegszeit zu verunmöglichen.

Baruch erklärte in der Konferenz, daß Höchstpreise festgesetzt werden sollen, die dem Produzenten einen vernünftigen Gewinn einräumen. Alles andere müsse durch Steuern dem Fabrikanten weggenommen werden. Die Preisfestsetzung soll sich auch auf Lebensmittel, Mieten, Löhne, Dienstleistungen usw. beziehen, die im Krieg der Kontrolle des Staates unterstehen.

Roosevelt setzt nach der Konferenz den Ausschuß ein, der ein diesbezügliches Arbeitsprogramm auszuarbeiten soll. Präsident dieses Ausschusses ist der ehemalige Präsident des Amtes für Kriegsindustrien, Baruch.

Washington, 14. Dezember. Der Beschluß des Präsidenten Roosevelt, im Kongreß eine Vorlage über die Abschaffung künftiger Kriegsgewinne einzubringen, wird vom Präsidenten des Untersuchungsausschusses des Senats für die Rüstungsindustrie scharf kritisiert. Ein anderes Mitglied dieser Kommission, Vanderberg, beschuldigt die Regierung, daß sie mit ihrem Beschluß die Aufmerksamkeit von den Beratungen des Untersuchungsausschusses ablenken wolle.

Russisch-japanische Unterredung.

Der sowjetrussische Botschafter in Washington, Trojanowski, der früher die Sowjetunion bei der japanischen Regierung vertrat, hatte am Sonabend eine Aussprache mit dem japanischen Außenminister Hirota über das Verhältnis Japans und Mandschukuo zu Sowjetrußland.

Rosenberg und Darre haben jetzt die Wahl zu küssen oder ebenfalls zu gehen.

In einem gewissen Zusammenhang mit dem Schlag gegen die Opposition stehen zweifelsohne die Ereignisse, die sich im Musikleben des Dritten Reichs vollziehen.

Die neue „Säuberung“ im Dritten Reich ist vorläufig nicht so blutig, wie die letzte vom 30. Juni gegen die Opposition um Röhm, weil wahrscheinlich die Auswirkungen dieser blutigen „Säuberung“ Auswirkungen im In- und Auslande gezeigt hat, die diesmal vermieden werden sollten.

Der „Temps“ in Berlin beschlagnahmt.

Paris, 15. Dezember. Wie aus Berlin berichtet wird, ist gestern die ganze Auflage des Pariser „Le Temps“ beschlagnahmt worden.

Preisverteilung an die Sieger des Europarundfluges.

Als feierlicher Schlußakt des diesjährigen Europarundfluges und der Gordon-Benett-Ballonfahrt fand am Sonnabend in Warschau die Verteilung der Preise an die Sieger statt.

Rüpelhafte Treiben nationalistischer Studenten.

Als gestern der Dekan der medizinischen Fakultät der Warschauer Universität Prof. Banulek seine Vorlesung hielt, veranstalteten Endecjastudenten gegen ihn eine Demonstration.

Rundgebung der nordischen Sozialisten.

Es sprachen die Ministerpräsidenten Schwedens und Dänemarks sowie der Parlamentspräsident Norwegens.

In Kopenhagen veranstalteten gemeinsam die drei skandinavischen sozialdemokratischen Parteien, die dänische, schwedische und norwegische im Sporthaus eine große Rundgebung.

Der schwedische Ministerpräsident Hansson hob hervor, daß durch das Fortschreiten der sozialdemokratischen Bewegung in den skandinavischen Ländern die Zusammenarbeit eine ganz besondere Bedeutung erhält.

Der norwegische Stortingspräsident Johann Nygaardsvold wandte sich scharf gegen die Diktatur und Kriegstendenzen unserer Zeit, gegen welche der Sozialismus der einzige Schutz ist.

rüpelhafte Treiben wollten sie ihren Protest gegen die Teilnahme Prof. Banulek an der Tagung des Freidenkerverbandes zum Ausdruck bringen.

General Maciszewski — Präses der Lodzer Industrie- und Handelskammer.

Wie bekannt wird, wird der General Maciszewski, der Hauptdirektor der Industriewerke von Scheibler und Grohmann, zum Präses der Lodzer Industrie- und Handelskammer ernannt werden.

Raub des Arbeitervermögens in Spanien

Madrid, 15. Dezember. Aus Oviedo wird berichtet: Das gesamte Vermögen der sozialistischen und kommunistischen Partei sowie der Arbeiterverbände ist beschlagnahmt worden.

109 Personen erschossen

im Zusammenhang mit der Ermordung Kirovs.

Wie aus Moskau berichtet wird, sind von 37 ukrainischen Kommunisten, die in Charlow, Kiew und Odessa lebten verhaftet wurden, 29 zum Tode verurteilt worden.

Der Henker muß bezahlt werden.

Nach dem nationalsozialistischen Aufstand in Steiermark und Kärnten wurde ein Oberlehrer wegen Beteiligung auf Aufstand zum Tode verurteilt, dann aber zu lebenslanglichem Kerker begnadigt.

Finnlands Kriegsschuldenrate bezahlt.

Washington, 15. Dezember. Wie das amerikanische Schatzamt mitteilt, hat Finnland seine am 15. Dezember fällig gewordene Kriegsschuldenrate im Betrage von 28 538 Dollar bezahlt.

meinsam für die sozialistische Bewegung in allen Ländern. Der Wille zur Solidarität ist offenbar. Es ist kein Zufall, daß die Kriegerpolitik in Dänemark, Norwegen und Schweden fast dieselben Wege einschlägt.

Der letzte Redner des Abends, der dänische Ministerpräsident Stauning, hob hervor, der Grundsatz für die Zusammenarbeit sei, daß die Organisationen der einzelnen Länder ihre Selbständigkeit bewahren.

Der Kongreß des Allgemeinen Arbeiterbundes Norwegens nahm eine Resolution an, die sich für eine engere Zusammenarbeit der Gewerkschaftsorganisationen der nordischen Länder ausspricht.

Seiß erzählt.

„Ich bin alt, aber aufrecht und umgeben.“

Der Korrespondent des belgischen Blattes „Le Soir“ hat mit dem rechtmäßigen Bürgermeister Wiens, dem Genossen Karl Seiß, eine Unterredung in dessen Wohnung gehabt.

Vor der Wohnung des ehemaligen Bürgermeisters stehen zwei Agenten, die den Zugang bewachen. Sie lassen niemanden passieren. Ich sage, daß ich erwartet werde und bekomme die Zustimmung, hineinzugehen.

„Sehen Sie mich nur gut an,“ antwortete Seiß, „und erzählen Sie den Menschen dann, wie Sie mich angetroffen haben. Sie mögen sagen, daß Sie einen alten Mann gesehen haben, aber einen, der aufrecht steht und ungebeugt geblieben ist.“

Für das Weihnachtsfest „PAW“

bringen wir alles in bekannt großer Auswahl zu niedrigsten Preisen

Alle Wege führen zu der Firma

Fabrillager-
Detailverkauf
Petrikauer 154
Telephon 235-03
Petrikauer 55
Telephon 118-95



Praktische Weihnachtsgeschenke

Brillen und Klemmer

von einfachster bis zu feinsten Ausführung, sowie Obergläser, Bognons, Barometer, Thermometer, Vergrößerungsgläser und Reizzeuge empfiehlt das

Optische Geschäft **F. POSTLEB, Lodz, PETRIKAUER STRASSE 71**

Anßerdem zu den billigsten Preisen: Kaffeeapparate, Kaffeemesser, Taschenmesser, Taschenlampen und Thermosflaschen.

Zum Weihnachtsfest! Billigste Einkaufsquelle!

Schokoladen, Konfekt, Chalmarmeladen, Pfefferkuchen, Schokoladenfiguren und Edelbaumchokolade in der Fabrik **„Stefan Karczewski“ Lodz** **Poblesnisko 26, Tel. 151-51** **Petrikauer 197, Tel. 209-63** i. Hofe, 2. Eing. Fabrikspreis!

Spielwaren

für unsere lieben Kinder kaufen wir in der billigsten Quelle **„RAJ DZIECIĘCY“ 34 Narutowicza 34 Tel. 192 55**

Ohne spezielle Fensterreklame wissen wir alle, daß am besten Spielwaren, Kinder-Schlitten, Wägen, Pferde, Mover, Puppenwagen, Gesellschaftsspiele in größter Auswahl sowie Kollon in Kommission zu den niedrigsten Preisen dort zu bekommen sind. — Achtung: Am Dreie Puppenlinie!



Chr. Commieverein
p. g. U. in Lodz
Nawrot Straße 23

Am Donnerstag, d. 20. Dezember L.J., um 8 Uhr abends findet im Vereinslokale, Nawrot 23, eine

Quartalsversammlung

statt. Es wird um recht zahlreiches Erscheinen gebeten da sehr wichtige Vereinsangelegenheiten zur Beratung stehen. Die Verwaltung.



Kanarienvögel,
Wellenfittiche, Gold- und exotische Fierfische, Käfige, Aquarien, diverse Fisch- und Vogelfutter. — Sämtliche Bedarfsartikel für Zucht und Pflege. — Spratts Hundefutchen empfiehlt
Zoologische Handlung
M. Kenig, Lodz, Nawrot 43a Tel. 242-98

Praktisches Weihnachtsgeschenk

Herrnhemden, Kravatten, Pyjamas, Strümpfe, Socken Galoschen, Boty, Sweater, und andere Wollfächer sowie Manschettenknöpfe usw. in großer Auswahl empfiehlt das Galanterie- und Wäschegeschäft

„SOLID“
Głowna 52, Tel. 257-18, Inhaber **E. Schwalbe**

Gegen Teilzahlungen

Herrn-, Damen- und Kinder-Garderobe sowie Pelzmäntel und Joppen zu mäßigen Preisen empfiehlt **J. MARKOWICZ, Plac Wolności 7.** Annahme von Bestellungen aus besten Wiener u. Tomaszower Stoffen

WŁ. SZYMANSKI
Juweller und Uhrmacher, Głowna 41
empfiehlt Zimmer-, Taschen- u. Armbanduhren, Gold-Geschmeide, Trauringe und plattierte Waren. Aller Art Reparaturen werden solid und billig ausgeführt

Büfett

für die Winteraison zu verpachten
Näheres Wandurklego (Annastraße) Nr. 8 in den Nachmittagsstunden.

Institut für ärztliche Kosmetik

und die Schule für Kosmetik **„MIMAR“** wurden von der Narutowiczastr. 9 nach der **Sienkiewicza 37 Telephon 122-09** übertragen.

Veterinärarzt Maksymilian A. REICH

Nawrot 1a Telephon 175-77
empfängt bei Tiererkrankungen (Spezialität: Stubenhunde) von 9 bis 1 Uhr mittags und von 4 bis 7 Uhr abends. Heilanstaltspreise. Hausbesuche bei kranken Tieren.

Dr. J. NADEL

Frauentranheiten und Geburtshilfe
Andrzeja 4 Tel. 228-92
Empfängt von 10-12 und von 4-8 Uhr abends

Für die Weihnachten

Bilder führender Maler in großer Auswahl zu den zugänglichsten Preisen und auf guten Bedingungen empfiehlt

Z. ZAGAŃCZYK, Lodz
Petrikauer Straße 165, Telephon 231-91

Große Auswahl in Bilder- und Gardinenrahmen sowie Tapetenleisten
Bildereinrahmung
Eigene neuzeitige Rahmenfabrik an der Wandurklego 9-11



Lodzger Musikverein „Stella“
Napiorkowskiego 62/64, im Lokale des 4. Feuerwehrrzuges

Am 1. Weihnachtstfesttag, dem 25. Dezember L.J.
Wiederholung der 3 aktigen Operette

„Meine Herzenstönigin“

von **Georg Milie**
Beginn pünktl. 4.30 Uhr nachm. Nach der Vorstellung gemütl. Beisammensetzen
Erstklassige Musik. Täglich Billetvorverkauf im 4. Zuge. Gutes Büfett



im „Sängerhaus“ 11. Dłstopada 21
Heute, Sonntag, d. 16. Dezember, um 17.30 Uhr



Zum 4. Mal **zum 4. Mal**
Operette in 3 Akten von Hermann Haller und Rideamus
Musik von Edward Kánnedó
Karten von 1-5 Ploty in der Drogerie Arno Dietel, Petrikauer 157, am Tage der Aufführung an der Theaterkasse von 11 Uhr ab.

Rakieta Sienkiewicza 40	Przedwiośnie Żeromskiego 74/76 Ecke Kopernika	Sztuka Kopernika 16
<p>Heute und folgende Tage Das bekannte Musikwerk von KAROL HASLER unt. d. Titel: Die Königin der Boheme In der Hauptrolle: der bekannte Tenor Anton Nowotny und die liebreizende Jarmila Martonow Beginn der Vorstellungen um 4 Uhr, Sonnabends 2 Uhr, Sonn- und Feiertags 12 Uhr</p>	<p>Heute und folgende Tage Schöne Veder hören u. herrlich lachen kann man beim Film Pariser Tollheiten In den Hauptrollen: Charles Farrell Charles Ruggles Marguerite Churchill Unser Feiertagsprogramm: Czy Luc na to, die, czy na Beginn täglich um 4 Uhr Sonntags um 2 Uhr. Preise der Plätze: 1.00 Ploty, 90 und 50 Groschen. Vergünstigungskupons zu 70 Groschen Sonntag 16. Dezember 11 Uhr Jugend-Vorstellungen</p>	<p>Heute und folgende Tage Ein Mann, zwei Frauen, zwei Arten von Liebe im Film: Menschen in Weiß In den Hauptrollen: CLARK GABLE MYRNA LOY ELISABETH ALLAN Nächstes Programm: „Der gelbe Fürst“ Beginn der Vorstellungen um 4 Uhr, Sonnabends, Sonntags und Feiertags 12 Uhr</p>

Dr. med. **HENRYK Ziomkowski**
Spezialist f. Haar-, Haut-, Horn- und venerische Krankheiten
zurückgekehrt
6-go Sierpnia 2, Telephon 118-33
Empfängt von 9-12, 2-4 und 8-9 Uhr abends
Sonn- u. Feiertags 10-1

Dr. med. **Mieczysław MARKOWICZ**
Frauentranheiten und Geburtshilfe
Sienkiewicza 3/5 Tel. 202-42 oder 143-40
Empfängt von 6-8 Uhr abends.

Dr. med. **NEUMARK**
Spezialarzt f. Haut-, Horn- und venerische Krankheiten
Andrzeja 4
Tel. 170-50
Empf. v. 12-2 und 6-8 an Sonn- und Feiertagen von 10-1 für Damen besonderes Wartezimmer

Heilanstalt
Petrikauer 294
bei der Haltestelle der Pabianicer Zujhrbahn
Telephon 122-59
Spezialärzte
und **zahnärztliches Kabinett**
Analysen, Krankenbesuche in der Stadt
Tätig von 11 Uhr vormittags bis 8 Uhr abends
Konjultation 3 Ploty



Die Zeitung im Bild

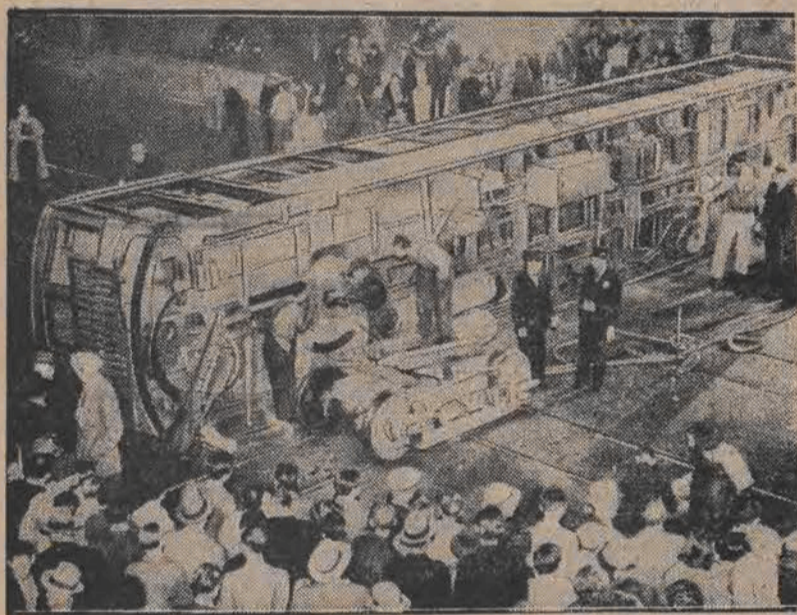


Bernhardinermonche auf dem Himalaja verhandeln mit tibetanischen Priestern um geeignetes Terrain für den Bau eines Klosters.

Mitte: Dr. Ritter, der moderne Robinson, verstarb kürzlich unter geheimnisvollen Umständen auf einer der Galapagos-Inseln. Das Bild zeigt Dr. Ritter mit seiner Freundin nach einigen Monaten ihres Einsiedlerlebens an Bord eines amerikanischen Schiffes, das sie besuchte.

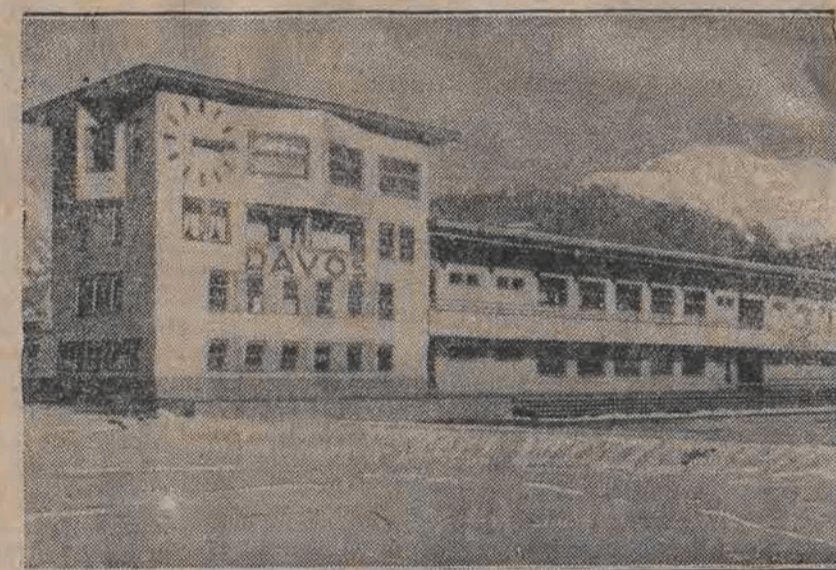


Kino und Kirche. Im Londoner Vorort Highbury wurde von den Methodisten ein Gebäude für 1500 Personen gebaut, welches an Wochentagen als Kino, am Sonntag aber als Gotteshaus benutzt wird.



Straßenbahnsturz in Amerika. In Los Angeles wurde ein von Streikbrechern geführter Wagen von den Streikenden angehalten und umgestürzt.

Ein Früchte-Automat ist im Auslande die neueste technische Errungenschaft.



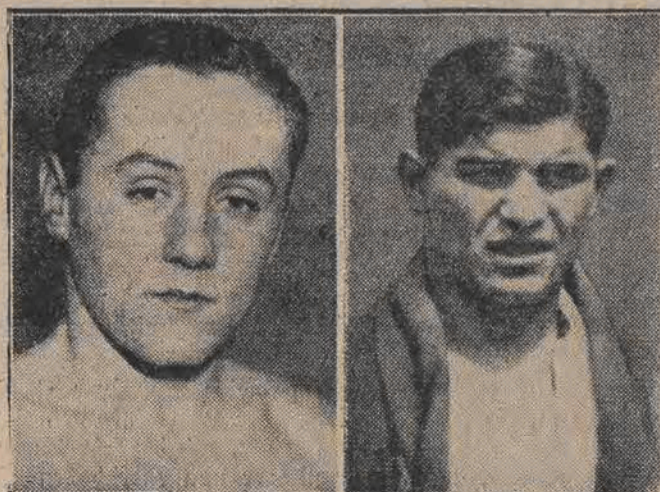
Neues Eishockeystadion in Davos (Schweiz) auf welchem die diesjährigen Weltmeisterschaftskämpfe im Eishockey ausgetragen werden.



Training zum Marathonlauf. Um die Muskulatur der Beine zu stärken werden Übungen auch mit Schwergewichten veranstaltet.



Ein Prachtexemplar eines Seehundes, welcher sich in einem Zoologischen Garten befindet und sich dank der begünstigten Winterzeit sehr wohl fühlt.



Europameisterschaft im Leichtgewicht in Mailand. Der Deutsche Richard Stegemann (links) und der italienische Meister Oriandi (rechts) kämpfen um den Meistertitel.



Eine Sonderbriefmarke wurde von der Sowjetregierung zur Ehrung der im Januar 1934 verunglückten Stratosphärenflieger herausgegeben.

Willst Du ein praktisches
Weihnachtsgeschenk kaufen

so eile in
die Firma

„SAWA“
33 Petrikauer 33
Telephon 245-85

Das Lager ist reich versehen in:
Pullover, Sweater, Damenwäsche, Strümpfe,
Handschuhe. **Fabrikpreise**



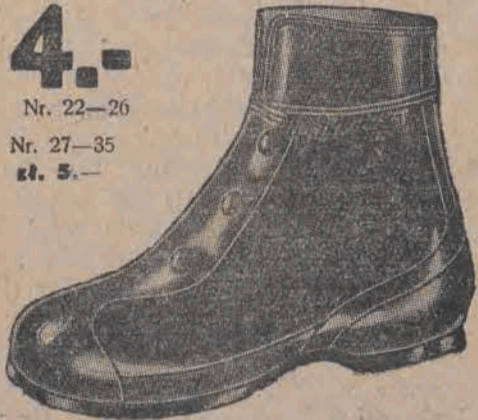
Den Kindern zu Weihnachten

4.-



rein wollene

4.-



Nr. 22-26
Nr. 27-35
et. 5.-

schwarz und braun

7.-



Melonschuhe

Unsere Kinderstrümpfe

„Gaal“ baumwollene . . . 3l. 0.60, 0.80, 1.-
„Bon“ merzerisiert . . . 3l. 0.80, 1.-, 1.30
„Start“ reine Wolle . . . 3l. 1.50, 2.-, 2.50

In unseren Werkstätten wird jedes
Schuhwerk repariert.

POLSKA SPÓŁKA OBUWIA

Rata

FABRIK IN CHELMEK

Wir laden ganz Lodz ein
zu unseren alljährlich veranstalteten
billigen Vorfeiertagswochen

bekannt der Allgemeinheit durch die günstige Einkaufsquelle aller Waren.

KONSUM
BEI DER WIDZEWSKA MANUFAKTURA S.A.

KOKICINSKA 54. Zufahrt mit den Strassenbahnen N^o 10 & 16

Ihr Kind wünscht sich zum Weihnachtsfest ein Buch!

Ihr jüngstes — ein Bilderbuch zum Schauen,
das ältere — Märchen zum Hören,
das große — das Buch von Reisen und Abenteuern
und Sie?
auch ein Buch!

aus der **Buchhandlung G. E. RUPPERT**
Lodz, Glowna 21.

Das
Weihnachtsgeschenk
des Hausvaters und der Hausfrau
sind praktische Gegenstände

Wollene Stoffe / Seiden / Weißwaren
Wäsche der Firma Plihal
Gummischuhe der Firma F. W. Schweikert
Handschuhe / Pullover / Sweater / Tücher
Halstücher / Wäsche aller Art

empfehlen zum Fest

zu festen, billigsten, weil Fabrikpreisen

„**Bławat Polski**“

Lodz, Zgierzka 29, Ecke Baluter Ring



Eine schöne Überraschung für das Weihnachtsfest
ist ein **Kanarienvogel** mit Bauer oder ein Aquarium
ausgestattet nach dem Muster des Auslandes, gekauft in der Firma
AQUARIUM * Lods * Sienkiewicza 89 * Tel. 149-41
Zugängliche Preise

**Hunderte
von Kunden**

überzeugten sich, daß
jegliche Tapezierarbeit
am besten u. billi-
gsten bei annehm-
baren Ratenzahlungen

nur bei
P. WEISS
Sientewicza 18
(Front im Laden)
ausgeführt wird
Nähen Sie genau
auf angegebene Adresse!

Weihnachtsgeschenke

kauft man gut und billig nur bei

K. TÖLG PETRIKAUER 88

ENGROS

EN DETAIL

Weihnachtsgeschenke

wie: **Schlittschuhe**

Stier (narty)

Kostüme, Fahrräder, sämtliche Sportartikel und
Musik-Instrumente kauft man am billigsten bei

S. Opatowski

Lodz, Petrikauer 70

Telephon 233-20

Für Sportler Extra-Rabatt

Wichtig für die Herren Tischler!

Hygienische Matratzen

eigener Herstellung sowie alle Tapezierarbeiten empfiehlt
die Tapezierer-
werkstätte **Tadeusz Pawelczyk**
Lodz, Kłuskiego 218 (Ecke Napierkowskiego)
Solide Preise

Butter und Honig

Opatower Tafelbutter und Backbutter empfiehlt die
Kolonialwarenhandlung

Adolf Pipski, Glowna 54 Tel. 218-55

Am billigsten kauft man

Spielwaren, Fahrräder, Seile
Instrumente, Galoschen u.

in der Firma

MAX HOFRICHTER, Piotrkowska 134
Tel. 233-22

2 Etagen
Weihnachtsgeschenke

für

**Damen
Herren
und
Kinder**

in wundervoller Auswahl und zu
ungewöhnlich niedrigen Preisen
nur im größten Warenhaus

WHOLE-WORTH

Petrikauer Straße 98

**Zahnärztlich. Kabinett
TONDOWSKA, Glowna 51**

Telephon 174-93

Sprechstunden von 9 Uhr früh bis 8 Uhr abends
Künstliche Zähne zu bedeutend herabgesetz-
ten Preisen. Kostenlose Beratung.

Spezialärztliche

Venerologische Heilanstalt
Zawadzkastraße 1 Tel. 122-73

Geöffnet von 8 Uhr morgens bis 9 Uhr abends

Venerische, Horn- und Hautkrankheiten. Sernelle
Ankünfte (Analysen des Blutes, der Ausschei-
dungen und des Harns)

Vorbeugungsstation ständig tätig — für Damen
besonderes Wartezimmer **Konfultation 3 Zloty.**

Heilanstalt „OMEGA“

Merzte-Spezialisten u. Zahnärztl. Kabinett
Glowna 9 Tel. 142 42

Die Hilfeleistungstation ist Tag und Nacht tätig
Auch Visiten in der Stadt. — Elektrische Bäder
Analysen. — Quarzlampen. — Röntgen
Diathermie
Konfultation 3loty 3.—

Dr. med. Heller

Spezialarzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten
Sraugutta 8 Tel. 179-89

Empf. 8-11 Uhr früh u. 4-8 abends. Sonntag u. 11-2

Besonderes Wartezimmer für Damen
für Unheimliche — **Hollankaltspresse**

Dr. med.

S. Liebeskind

Frauenkrankheiten und
Geburtenhilfe
umgezogen nach der
Andrzeja Nr. 2
Telephon 216-66
Empfängt von 4-6 Uhr

Dr. Mikołaj

BORNSTEIN

Frauenkrankheiten
und Geburtenhilfe
Agowita Nr. 5
(Eingang Sieradzka 1)
Tel. 191-08

Sprechstunden von 10 bis
12 und 4 bis 8 Uhr
In d. Heilanstalt Gdanika
Nr. 20 v. 9-10 und 3-4

Zahn-Klinik

eröffnet vom Jahre 1900

Zahnarzt H. PRUSS
Piotrkowska 142 Tel. 178-06

Preise bedeutend ermäßigt

Dr. Klinger

Spezialarzt für venerische, Haut- u. Haarkrankheiten
Beratung in Spezialfragen
Männerschwächebehandlung
Andrzeja 2 Tel. 132-28

Empfängt von 9-11 früh und von 6-8 Uhr abends
Sonntags und an Feiertagen von 10-12 Uhr